



UNSER KRITZENDORF

37

An einen Haushalt!

Nr. 1/93

P.b.b.

Werte Kritzendorferinnen und Kritzendorfer!

Das Leben verlangt von uns Menschen täglich aufs Neue, Entscheidungen zu treffen, im privaten aber auch im beruflichen Leben.

So wird uns als Bürger unseres Heimatlandes Niederösterreich am 16. Mai d.J. wieder die Frage gestellt, wie jene Regierung zusammengesetzt sein soll, die die Aufgaben der nächsten Jahre zu bewältigen hat. Die Österreichische Volkspartei hat seit 1945 gezeigt, daß sie die richtigen Männer und Frauen hat, die dieser Herausforderung gewachsen sind. Bei einer erstmaligen Vorwahl hat sich gezeigt, daß der Bürger mitwirken will und somit seine Vorstellungen deutlich zum Ausdruck gebracht hat; Was von den Verantwortlichen zur Kenntnis genommen werden muß und als Auftrag gilt.

Auch unser Bezirk hat dank Ihrer Mithilfe seine Wünsche klar und deutlich dargestellt. Nun gilt es, für eine entsprechende Unterstützung zu sorgen. Sie entscheiden letztlich, wem Sie Ihr Vertrauen aussprechen, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Je klarer die Entscheidung ausfällt, desto größer sind die Chancen, gesetzte Ziele zu erreichen und Niederösterreich wieder eine arbeitsfähige Regierung zu geben, die wir alle sehr notwendig brauchen!



Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll

Immer deutlicher zeigt sich, daß die Probleme in allen Bereichen viel schwieriger werden und die Lösungen einer immer größeren Kraft bedürfen. Die wirtschaftliche Lage, Umweltbelastung, das große Thema Sozialbereich aber auch Wohn- und Lebensqualität sowie Bildung sind täglich einer neuen Herausforderung im politischen Leben gestellt. Vieles wurde erreicht, manches ist noch zu tun!

Eine starke Volkspartei mit guten Leuten um Dr. Erwin Pröll wie Mautner-Markhof, Roth und Böhm ist in der Lage, einen richtigen Weg in die Zukunft zu finden.

Sie sind nun aufgerufen, sich zu entscheiden aber auch aktiv mitzuarbeiten. Nur ein sachliches Miteinander kann den Erfolg für die Zukunft und damit für Niederösterreich in unserem schönen Heimatstaat Österreich bringen.

GR Peter Hascher

Klosterneuburg-Buch Teil 2 - Die Orte

Nach der Herausgabe des Klosterneuburg-Buches im letzten Jahr wird nun von örtlichen Erfahrungsträgern und Idealisten an den Ortsgeschichten unserer Katastralgemeinden gearbeitet.

Die teilweise recht umfangreichen Daten, Bilder und Hinweise aus der Bevölkerung werden mit dem Redaktionsteam der Stadtgemeinde (Univ.Prof. DDr. Floridus Röhrig, Univ.Prof. Dr. Gustav Otruba und Mag. Michael Duscher) gesichtet, geordnet und für den jeweiligen Ort zusammengestellt.

Für unser Kritzendorf konnten die Herren HR Dipl.Ing. Wilhelm Hager und Dipl.Ing. Raimund Hofbauer (Edelhof) gewonnen werden.

Die Herausgabe dieses ortshistorisch interessanten Buches ist für Herbst 1993 geplant.

"Unser Kritzendorf" dankt den beiden Lokalautoren für ihren Beitrag, die Geschichte unseres Dorfes der Nachwelt zu präsentieren und zu erhalten. Es freut die Redaktion, daß auch die Kritzendorfer Ortszeitung für so manches Detail eine Anregung geben konnte, haben wir doch immer wieder versucht, neben dem Aktuellen auch Historisches zu veröffentlichen.

FF Kritzensdorf

Anläßlich der Mitgliederversammlung unserer Ortsfeuerwehr am 17. Jänner 1993 im Gasthaus "Am Silbersee" gab es im Kommando einen Wechsel.

Schon Ende 1992 wurde von der Feuerwehr beschlossen, für 1996 (Neuwahl des Kommandos) einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen.

Kommandant Oberbrandinspektor Johann Caha möchte seinem allfälligen Nachfolger 3 Jahre die Möglichkeit geben, sich in die verschiedenen und verantwortungsvollen Aufgaben einzuarbeiten. 2 Kameraden stellten sich den 36 Wahlberechtigten.

In Vertretung des Bürgermeisters leitete Vizebgm. Alfred Schmid die Wahlhandlung, bei der Herr Leopold Offmüller zum neuen Stellvertreter auserkoren wurde.

"Unser Kritzensdorf" möchte sich beim bisherigen Stellvertreter, Herrn Brandinspektor Franz Wasel, für sein Engagement herzlich bedanken.

Die Redaktion wünscht der Freiwilligen Feuerwehr Kritzensdorf weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei den vielen unbezahlten Einsatzstunden für unseren Ort.

Unterführung - Haltestelle Unterkritzensdorf

Nachdem die österreichischen Bundesbahnen die Zugänge durch Überdachung gegen Witterungseinflüsse geschützt hatten, gab es den Wunsch, die Beleuchtung des nun stark abgedunkelten Ganges zu ändern.

Die ursprünglich von der Gemeinde an die Öffentliche Beleuchtung angeschlossene Anlage begann für den Kernbereich viel zu spät zu leuchten.

Nach Vorbesprechungen zwischen Ortsvorsteher Franz Resperger und Herrn Bildl von der Stadtgemeinde stellte Vizebürgermeister Alfred Schmid in der Stadtratsitzung vom 17. Februar 1993 den Dringlichkeitsantrag, aus Gründen der Sicherheit die Beleuchtung mit einem Dämmerungsschalter auszurüsten, um von der Straßenbeleuchtung unabhängig zu sein.

Der Antrag wurde von den Stadtvätern einstimmig beschlossen und die Firma Gutenthaler mit dem Auftrag betraut.

Familie Dr. Zarboch - Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Dr. August und Margareta Zarboch, mit Kritzensdorf auf das Engste verbunden, feiert in diesen Tagen das Jubiläum der Goldenen Hochzeit.

Dr. Zarboch's Ansichtskartensammlung war schon oft bei interessant moderierten Diavorträgen zu sehen. Bei der Eröffnung und Segnung unseres Amtshauses am 24. März 1985 hat der Jubilar eine Ausstellung über Kritzensdorf seit der Jahrhundertwende gestaltet.

Neben seinem Hobby als Ansichtskartensammler war Dr. Zarboch auch viele Jahre Obmann der Kritzensdorfer Sängerrunde.

Vizebgm. Alfred Schmid, Gemeinderat Peter Hascher und Ortsvorsteher Franz Resperger überbrachten die Ehrengaben und Glückwünsche der Stadtgemeinde.

Derzeit arbeitet Dr. Zarboch gemeinsam mit Freunden und dem Komitee zur Kritzensdorfer Heimatpflege an der Einrichtung der Museumsräume im Amtshaus.



Wußten sie,

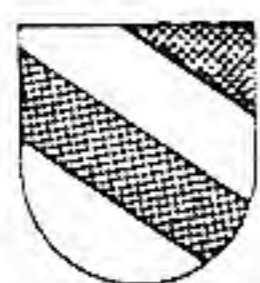
... daß der ehemalige Steg über die Franz-Josefs-Bahn bei der Haltestelle in Unterkritzensdorf einer neuen Verwendung zugeführt wird?

Um den ungeschützten, schienengleichen Übergang beim Hotel Buschenreiter schließen zu können, wird unser Steg von den Bundesbahnen wieder einer Bestimmung zugeführt.

Die schon historische Eisenbahnkonstruktion wird das Industriegebiet in der Schütttau mit der regionalen Buslinie verbinden und soll damit diesen schwer einsichtigen Bereich sicherer machen.

Die Stadtgemeinde wird die Betreuung und Beleuchtung übernehmen.

**ACHTUNG
TERMIN**



DIAVORTRAG
VON DIPL. ING. GERHARD KROTLINGER

Die SCHWEIZ

- STÄDTE - GIPFEL - ALPENPASSE

MITTWOCH,
14. APRIL 1993,
19 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

IMPRESSUM:
Herausgeber, Medininhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-Kritzensdorf, Obm. GR Peter Hascher, 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 106
Redaktion: GR Peter Hascher und GR Helga Aschauer
Offenlegung: Medininhaber (Verleger) ÖVP-Kritzensdorf, GR Peter Hascher, 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 106
Grundlegende Richtung: Information der Kritzensdorfer Gemeindebürger.

Fasching in Kritzen- dorf!

Kinderfasching im Amtshaus, Tanz für die Älteren, heiteres Faschings-treiben in den Schulen. Gemütliches Feiern der Senioren in der Pfarre und des ÖVP-Seniorenclubs aber auch ein bunter Nachmittag und Abend im Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder prägte das närrische Treiben in unserem Orte.

Höhepunkt bildete - wie schon seit 10 Jahren - der Faschingsumzug. Masken, Musik und gute Laune zogen durch unsere Straßen und bildeten ein buntes Bild voll Heiterkeit.

Die Narrenhochburg - das Amtshaus - bot den Abschluß des Faschings 1993. Mit Musik und Tanz wurde nach altem Brauchtum der Winter vertrieben. Änderungen blieben dem Wettergott vorbehalten.

Die Kostüme verschwinden nun wieder in den Kisten und Kästen und warten auf einen ebenso lustigen Fasching 1994!



Alle Jahre wieder

Am Valentinstag und Karsamstag werden schon seit vielen Jahren von den Ortsorganisationen der ÖVP und SPÖ Blumen und Osterreier verteilt.

Auch das Altenheim der Barmherzigen Brüder wird jedes Mal besucht, um den Bewohnern zu zeigen, daß auch sie ein Teil unserer Dorfgemeinschaft sind.

Heuer stehen beide Werbeaktionen im Zeichen der bevorstehenden Niederösterreichischen Landtagswahl am 16. Mai 1993.

NÖ HILFSWERK Klosterneuburg MARKGASSE 1

10 Jahre

- HAUSKRANKENPFLEGE
- HAUSHILFE
- NACHBARSCHAFTSHILFE
- NOTRUFTELEFON
- TAGESMÜTTER

**WENN SIE -HILFE BRAUCHEN
-HELFFEN WOLLEN**

Mo - Fr, 9 - 11Uhr Tel.: 02243/20-45

Großzügigste und modernste Wohnbauförderung Niederösterreichs

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg hat am 18.12.1992 die Einsetzung eines weiteren Arbeitsausschusses bestehend aus den Mitgliedern des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses bzw. des Finanzausschusses beschlossen. Aufgabe dieses Ausschusses war es, weitere Angleichungs- bzw. Verbesserungsvorschläge für die Wohnbauförderung der Stadtgemeinde zu erarbeiten.

Dieser Arbeitsausschuß, der gemäß Gemeinderatsbeschluß unter der Leitung der beiden ÖVP-Stadträte Hubert Eder (Wohnungs- und Liegenschaftswesen) bzw. Dr. Josef Müller-Fembeck (Finanzen) stand, hat nachstehende Verbesserungs- bzw. Angleichungsvorschläge erarbeitet, die in der Gemeinderatssitzung vom 5.3.1993 zum Beschluß erhoben wurden:

- Anhebung der Einkommensgrenzen beim monatlichen Nettofamilieneinkommen und zwar für den Förderungswerber auf S 17.500,- (bisher S 16.000,-), für den Ehepartner auf S 10.000,- (bisher S 9.000,-) sowie für jedes unver-sorgte Kind je S 7.000,-.

Die Bemessung des tatsächlichen Förderungsbetrages ist vom Nettofamilieneinkommen, von der Zahl der zum Haushalt zählenden Personen sowie vom Finanzbedarf des Wohnungsvorhabens abhängig.

- Einbeziehung von Alteigenheimen im Höchstaßmaß von 150m² in die Förderungsmöglichkeit.

Diese neuen Wohnbaurichtlinien stellen die modernsten und großzügigsten von vergleichbaren Städten in ganz Niederösterreich dar.

So liegen beispielweise die Wohnbauförderungsrichtlinien der Landeshauptstadt St. Pölten in allen Punkten weit unter den Förderungsbestimmungen von Klosterneuburg. In St. Pölten werden nur 5%ige Zinszuschüsse auf Darlehen von max. S 100.000,- gewährt. Das Bruttofamilieneinkommen (in Klosterneuburg Nettofamilieneinkommen) darf die Beträge von S 15.000,- (Antragsteller), S 10.000,- (Ehepartner) bzw. S 5.000,- (unversorgte Kinder) nicht überschreiten.

Diese neuen und bedeutsamen Wohnbauförderungsmaßnahmen wurden in den Ausschüßberatungen in gleicher Weise von den beiden Fraktionen ÖVP und SPÖ getragen. Die übrigen politischen Gruppierungen - sieht man von der Anwesenheitspräsenz von STR Mag. Werner Schmidt von der

Bürgerunion ab - haben "ihr besonderes Interesse an der Lösung der Wohnungsproblematik in unserer Stadt" durch Abwesenheit dokumentiert.

Nicht unerwähnt soll auch die Tatsache sein, daß in den letzten 5 Jahren aus Budgetmitteln der Stadtgemeinde mehr als S 20 Mio. für subjektbezogene Wohnbauförderungen zur Verfügung gestellt werden konnten. Dadurch konnte vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei der Lösung ihrer Wohnungsprobleme geholfen werden. Sollten Sie in diesem Zusammenhang noch weitere Fragen haben, so stehen Ihnen die Mandatare der ÖVP-Klosterneuburg, insbesondere unser Finanzstadtrat Dr. Josef Müller-Fembeck (Sprechstunde im Rathaus jeweils Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr, Tel. 6795/ 236 DW), jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



Aus dem Gemeinderat

Bei den letzten beiden Gemeinderatssitzungen konnten aufgrund der ÖVP-Initiativen wesentliche Beschlüsse gefaßt werden. So wurde aufgrund eines Dringlichkeitsantrages von GR Hascher der Bürgermeister ermächtigt, bei den zuständigen Behörden vorstellig zu werden, um eine Schließung des örtlichen Gendarmeriepostens zu verhindern.

Weiters wurde eine wesentliche Verbesserung in der Förderung der heimischen Wirtschaft erreicht. So konnte die Förderungssumme der normalen Wirtschaftsförderung sowie des Fremdenverkehrs und der Landwirtschaft um 25% erhöht werden. Ebenso verbessert wurde die Wohnbauförderung, was wieder einen kleinen Schritt in Richtung Lösung der Wohnungsproblematik darstellen soll (Genau Richtlinien - siehe Sonderteil Wohnbauförderung).



DIE NEUE VOLKSPARTEI

Dr. Michael Mautner Markhof

Pröll-Schnapsen!

Der ÖVP-Seniorenbund Niederösterreichs veranstaltet im ganzen Land in den örtlichen Seniorenbinden ein Preisschnapsen und ermittelt so die Landesbesten, auf die schöne Preise warten. (Genau Termine ersichtlich in den ÖVP-Schaukästen).

Raiffeisen Bausparen



Lebensziele erreichen

Mehr als 200.000 Raiffeisen Bausparer haben ihr Ziel schon erreicht: die eigenen vier Wände. Über 1,6 Millionen Raiffeisen Bausparer schätzen „Raiffeisen Sicherheit“ und hohen Ertrag.

Ihr Partner: Raiffeisen. Die Bank